



Magdeburger FFC

Pressespiegel März 2012

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Fußball aktuell

ZUSAGE: Isabelle Knipp (18) vom Magdeburger FFC spielt ab dem Sommer für den Herforder SV Borussia. Der Bundesliga-absteiger strebt die Rückkehr in die Eliteliga an. Knipp, 2007 vom SSV 80 Gardelegen gekommen, macht gerade am Sportgymnasium ihr Abitur.

1 2012-03-03_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Debüt für Piatkowski und Schmiedchen

Frauenfußball MFFC morgen in Cloppenburg

Von Elfie Wutke

Magdeburg • In der 2. Frauen-Bundesliga endet am Sonntag die Winterpause. Für den Magdeburger FFC steht am 13. Spieltag ein Auswärtsspiel beim BV Cloppenburg an.

Die Mannschaft um Trainer Steffen Rau sowie Co-Trainer Jens Schulze geht als Außenseiter in die Partie beim Tabellenvierten, der den Aufstieg in die 1. Bundesliga noch nicht aufgegeben hat. Derzeit bestehen sechs Punkte Rückstand auf den Tabellenführer 1. FFC Turbine Potsdam II und fünf Punkte auf Platz 2, da Potsdams Zweite nicht aufstiegsberechtigt ist. Also ist noch alles

für den morgigen Gastgeber drin.

Im Hinspiel mussten sich die Magdeburgerinnen mit 0:4 geschlagen geben. Cloppenburgs polnische Nationalspielerin Agnieszka Winczo erzielte dabei nicht nur drei Tore, sondern ist mit insgesamt 14 Treffern in 12 Spielen auch erfolgreichste Torschützin der Liga.

Auf Seiten der Elbestädterinnen stehen Melanie Piatkowski, die in der Winterpause vom 1. FC Lok Leipzig kam, sowie die 16-jährige Marie Schmiedchen, die seit mehreren Jahren das Sportgymnasium besucht und im Landesleistungszentrum trainiert, vor ihrem Debüt im MFFC-Dress.

MFFC: Für die Frauen des Magdeburger FFC endet an diesem Sonntag die Winterpause: Zum ersten Spiel in der 2. Bundesliga reisen die Schützlinge von Trainer Steffen Rau zum BV Cloppenburg. Anstoß ist um 14 Uhr.

3 2012-03-03_Volksstimme-überregional_S-15

Niederlage zum Rückrundenstart

Frauenfußball • Cloppenburg (dh)
 Zum Rückrunden-Start in der 2. Frauenfußball-Bundesliga verlor der Magdeburger FFC gestern beim BV Cloppenburg mit 1:2 (0:1). Stephanie Träbert markierte in der 70. Minute den MFFC-Ehrentreffer.

USV Jena II - FSV Gütersloh			0:2
FCR Duisburg II - 1. FC Lübars			2:1
BV Cloppenburg - Magdeburger FFC			2:1
Turbine Potsdam II - Herforder SV Bor.			5:1
SV Meppen - Werder Bremen			2:1
FFC Oldesloe - Mellendorfer TV			3:0
1. Turbine Potsdam II	13	49:13	32
2. FSV Gütersloh	13	45:11	31
3. BV Cloppenburg	13	32:20	26
4. Herforder SV Bor.	13	35:14	25
5. SV Meppen	13	23:22	20
6. Werder Bremen	13	22:19	19
7. 1. FC Lübars	13	16:21	17
8. Magdeburger FFC	13	17:21	15
9. FFC Oldesloe	13	15:34	12
10. USV Jena II	13	15:24	10
11. FCR Duisburg II	13	15:27	9
12. Mellendorfer TV	13	14:72	4

Sportteil

Piatkowski im Pech: Eigentor zum Einstand

Frauenfußball • Magdeburg (hma)
Unglücklicher Einstand für
MFFC-Neuzugang Melanie Piat-
kowski. Bei der 1:2-Niederlage des
Zweitligisten am Sonntag beim
BV Cloppenburg unterlief der
27-jährigen Mittelfeldspielerin
ein Eigentor zum zweiten Treffer
der Gastgeberinnen. **Seite 9**

5 2012-03-06_Volksstimme-Magdeburg_S-1

Missglückte Premiere für Neuzugang Piatkowski

Frauenfußball, 2. Bundesliga, Frauen Harzerin unterläuft Eigentor bei 1:2-Niederlage des MFFC in Cloppenburg

Von Elfe Wutke
Cloppenburg/Magdeburg • Mit einer 1:2-Niederlage endete für die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC am Sonntag beim Tabellenvierten BV Cloppenburg die Winterpause.

Cloppenburg dominierte von Beginn an die Partie, doch die Gäste aus Magdeburg hatten in der 7. Spielminute die erste verheißungsvolle Torchance durch Dania Schuster. Die Antwort der Cloppenburgerinnen ließ aber auch nicht lange auf sich warten. BV-Torjägerin Agnieszka Winczo, die polnische Nationalspielerin

erzielte bereits 14 Saisontreffer, kam zwei Minuten später vor Anne Roeloffs sowie Torhüterin Ravn an den Ball und beförderte diesen an den Pfosten. (9.) Ravn parierte dann in der 14. Minute einen Schuss von Dagmara Grad sicher.

Cloppenburg erhöhte den Druck. Noch vor dem Pausenpfiff dann der fällige Führungstreffer für den Favoriten. Marie Pollmann gewann nach der Stobba-MFFC-Spielführerin Roeloffs und beförderte den Ball zum 1:0 in die Maschen (37.).

In der 70. Minute dann der Ausgleichstreffer für den Magdeburger FFC. Anne Bartke, die krankheitsbedingt nur zu einem Teileinsatz kam, setzte sich auf der rechten Außenbahn durch,

ihre Flanke verpasste zwar Schuster in der Mitte, doch die am zweiten Pfosten einlaufende Stephanie Träbert netzte mit ihrem fünften Saisontreffer zum 1:1 ein.

Allerdings währte die Freude darüber und die Hoffnung auf einen Punkterfolg nicht lange. Schon fünf Minuten später beförderte Melanie Piatkowski in ihrem ersten Spiel für den MFFC die scharfe Hereingabe von Marta Stobba unhaltbar für Torhüterin Ravn ins eigene Tor (75.). Pech für die Magdeburgerin-



Stephanie Träbert

nen auch im Angriffsspiel. Einen Freistoß von Katja Gabrowitsch erwischte Cloppenburgs Torhüterin Dominika Wylezek noch mit den Fingerspitzen und lenkte ihn an das Lattenkreuz (78.).

Allerdings hatten auch die Gastgeberinnen noch die Möglichkeit zu einer Vorentscheidung. Drei Minuten vor Spielende parierte Torhüterin Ravn stark gegen Torjägerin Winczo, die frei vor ihr auftauchte (87.).

MFFC: Ravn – Mücke, Ernst, Roeloffs, Schmiedchen, Knipp (46, Piatkowski), Vogelhuter (69, Bartke), Gabrowitsch, Träbert, Krakowski (46, Steinbrück), Schuster.

Sportteil

MFFC-Girls müssen hellwach sein

Frauenfußball • Magdeburg (hma)
Zweitligist Magdeburger FFC muss trotz dreier Heimspiele in Folge aufpassen, nicht den sicher geglaubten Klassenerhalt zu verspielen. Den Rückrundensstart gegen die abstiegsbedrohte Zweite des FF USV Jena verlor das Rau-Team mit 1:3. **Seite 18**

7 2012-03-14_Volksstimme-Magdeburg_S-1

Rau-Team beim 1:3 böse überrascht

Frauenfußball, 2. Bundesliga Magdeburger FFC unterliegt unerwartet Reserve des FF USV Jena

Böser Dämpfer für das Rau-Team im ersten von drei Heimspielen in Folge. Am 14. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga Nord kassierte der Magdeburger FFC im ersten Heimspiel des Jahres 2012 eine 1:3-Niederlage gegen die Bundesligareserve des FF USV Jena.

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Isabelle Knipp kündigte schon am Samstag an, dass sie verletzungsbedingt nicht spielen kann, doch die kurzfristigen Ausfälle von Veronika Weinbeer und Melissa Krakowski waren schon überraschend. Krakowski musste nach der Erwärmung passen. So saß dann nur noch Melanie Piatkowski voll einsatzfähig auf der MFFC-Ersatzbank.

Ins Spiel fanden die Gastgeberinnen sehr gut hinein und übernahmen gleich das Kommando. Doch die erste Chance hatten die Thüringerinnen. Christiane Gotte setzte ihren Schuss aber am langen Pfosten vorbei (7. Minute). Fast im Gegenzug jagte Stephanie Träbert den Ball über den Kasten der Gäste (8.). Weitere vielversprechende Gelegenheiten besaßen Patricia Steinbrück und Dania Schuster. Auf der Gegenseite lenkte Magdeburgs Torhüterin Ravn einen Gotte-Freistoß gerade noch über das Tor.

Trotz des gefälligeren MFFC-Spiels fiel der erste Treffer für den Gast aus Jena. Ein Schuss von Saskia Lehnert wurde so unglücklich abgefälscht, dass er unhaltbar für Ravn ins Tor trudelte (14.). Vier Minuten später konnten die Magdeburgerinnen aber ausgleichen. Anne Roeloffs setzte einen an Stephanie Träbert verursachten Foulelfmeter unhaltbar für Torhüterin Griseldis Meißner zum 1:1 ins Tor (22.). Doch noch vor der Pause nutzte Gotte eine Unstimmigkeit zwischen Roeloffs und Ravn, traf zum 1:2 (34.).

In der zweiten Halbzeit lief bei den Schützlingen der MFFC-Trainer Steffen Rau und Jens Schulze



Die frühere U-20-Weltmeisterin Anne Bartke, hier links im Zweikampf mit Jenas Silvana Krys, bezog mit dem Magdeburger FFC eine nicht erwartete 1:3-Heimniederlage gegen die Reserve des FF USV Jena.

Foto: Eroll Popova

nicht mehr viel zusammen. Das Spiel war genau so öde wie das Wetter an diesem Sonntagnachmittag. In der 70. Minute dann die Vorentscheidung. Wieder wurde ein langer Ball auf Gotte gespielt, die schneller war als die Magdeburger Defensivspielerinnen, Torhüterin Ravn umspielte und aus 16 Metern zum 1:3 ins verwaiste Magdeburger Tor einschob.

Letztendlich ein verdienter Sieg für die Gäste aus Jena, die ihr Spiel erfolgreich umsetzten und sich mit drei Punkten auf die Rückreise begaben.

Um so größer die Enttäuschung bei den unterlegenen Elbestädtern. Noch vor der ersten von drei Heimpartien in Folge war Magdeburgs zum Saisonende ausscheidender Trainer Steffen Rau trotz

nicht überragender Rückrundenvorbereitung optimistisch, dass seine Schützlinge nichts mit dem Abstieg zu tun haben werden.

Zwar steht der Magdeburger FFC weiter auf Platz 8 der Tabelle, doch durch den Sieg von Jena II und Duisburg II (Gegner des MFFC am 25. März) haben beide Teams fast mit dem MFFC aufgeschlossen, trennen die Elbestädterinnen

nur noch drei Punkte vom ersten Abstiegsplatz.

Am kommenden Sonntag ist der Magdeburger FFC zu Hause gegen den Tabellenführer 1. FFC Turbine Potsdam II gefordert, und eigentlich nur krasser Außenseiter.

MFFC: Ravn – Mücke, Roeloffs, Ernst, Schmiedchen, Vogelhuber (60. Piatkowski), Gabrowitsch, Steinbrück, Träbert, Bartke, Schuster.

Trainer Rau erwartet von seinem Team eine klare Leistungssteigerung

2. Fußball-Bundesliga Nord Reserve des deutschen Frauen-Meisters dribbelt im Germer-Stadion auf

Magdeburg (elw/rsc) • Am 15. Spieltag 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen empfängt der Magdeburger FFC die zweite Mannschaft des Deutschen Meisters 1. FFC Turbine Potsdam. Anstoß im Heinrich-Germer-Stadion ist am Sonntag um 14 Uhr.

Gegen den Gast aus Brandenburgs Landeshauptstadt haben die Schützlinge von Trainer Steffen

Rau und Co-Trainer Jens Schultze, die derzeit auf Platz acht der Tabelle rangieren, nur Außenseiterchancen. Bereits im Hinspiel unterlag die Elbestädterinnen mit 0:2. Trotz der kämpferischen Leistung, war das Ergebnis für den Magdeburger FFC schmeichelhaft.

Auch an morgigen Sonntag „erwarten“ die Gastgeberinnen

ein spielstarkes und dominantes Team aus Potsdam, welches seit zwölf Spieltagen nicht verloren hat. Die letzte Niederlage kassierten die „Turbinen“ am 2. Spieltag mit 0:2 beim Erstliga-Absteiger Herforder SV. Die fast makellose Bilanz ist lediglich durch zwei Unentschieden beim Aufsteiger FF USV Jena II (0:0) sowie beim SV Werder Bremen (2:2) „getrübt“.

„Klar gehen wir in dieses Spiel als krasser Außenseiter! Doch erwarte ich zumindest eine ordentliche Steigerung gegenüber unserer Leistung im letzten Spiel. Wir wollen gegen die Meistersreserve so teuer wie möglich verkaufen“, gibt Rau eine klare und unmissverständliche Zielstellung aus.

Fraglich sind derzeit verlet-

zungsbedingt die Einsatzmöglichkeiten von Isabelle Knipp, Melissa Krakowski sowie Marie Schmiedchen. Dennoch streben die Kickerinnen des Magdeburger FFC eine deutliche Leistungssteigerung zu letztem Sonntag an und wollen mit einer konzentrierten Leistung in der Defensive gegen die offensivstarken Potsdamerinnen bestehen.

Fußball aktuell

AUSWÄRTS: Der letztjährige Frauen-Landesmeister Magdeburger FFC II gastiert an diesem Wochenende in der Fußball-Verbandsliga beim SV Pouch-Rösa. Mit einem Sieg wollen die Magdeburgerinnen zumindest ihren Fünf-Punkte-Abstand auf Spitzenreiter SV Schwarz-Weiß Edlau, der ebenfalls am Sonntag ab 14 Uhr spielt und in Dölau antreten muss, wahren.

10 2012-03-16_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Potsdam II für MFFC zu stark

Magdeburg (ewu) • Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC musste sich gestern erwartungsgemäß Tabellenführer Turbine Potsdam II mit 0:2 geschlagen geben. Bis zur 68. Minute konnten die Gastgeber einen Rückstand verhindern, dann fielen noch zwei Gegentore.

MFFC: Ravn - Mücke, Roeloffs, Ernst, Weinbeer (85. Schmiedchen) - Steinbrück, Piatkowski (56. Krakowski), Gabrowitsch, Vogelhuber (67. Rath) - Bartke, Schuster

SV Meppen - 1. FC Lübars	0:1
FCR Duisburg II - FSV Gütersloh	1:1
Werder Bremen - Herforder SV Bor.	1:4
BV Cloppenburg - FFC Oldesloe	6:0
USV Jena II - Mellendorfer TV	2:0

1. Turbine Potsdam II	15	51:13	36
2. FSV Gütersloh	15	46:12	33
3. BV Cloppenburg	15	42:20	32
4. Herforder SV Bor.	15	39:17	28
5. SV Meppen	15	25:23	23
6. Werder Bremen	15	24:23	22
7. 1. FC Lübars	15	17:22	20
8. USV Jena II	15	20:25	16
9. Magdeburger FFC	15	18:26	15
10. FCR Duisburg II	15	18:28	13
11. FFC Oldesloe	15	15:42	12
12. Mellendorfer TV	15	14:78	4

MFFC nur drei Punkte vom Absturz entfernt

Frauenfußball, 2. Bundesliga Rau-Elf muss nach 0:2-Niederlage gegen Potsdamer Reserve zittern

Die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC rutschen immer näher an die Abstiegszone. Die Elbestädterinnen verloren das zweite Heimspiel in Folge, unterlagen nicht unerwartet der Reserve des deutschen Meisters Turbine Potsdam mit 0:2.

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Die Rau-Schützlinge sind nicht gut aus der Winterpause gekommen, verloren auch das dritte Rückrunden-Spiel. Der Gast aus Potsdam dominierte über die gesamte Spielzeit die Partie, ohne jedoch eine Glanzleistung abzuliefern. Die Gastgeberinnen leisteten in der ersten Halbzeit eine gute Defensivarbeit. Sie hatten zwar einige brenzlige Situationen zu überstehen, doch hochkarätige Torchancen erspielte sich der Spitzenreiter nicht.

Wenige Augenblicke vor dem Pausenpfiff hatten die Magdeburgerinnen eine erste Halbchance, doch bei einem Konter konnte die numerische Überzahl nicht genutzt werden und der Angriff verpuffte durch ein ungenaues Zuspiel. Die Gastgeberinnen verteidigen weiter die Null, der Tabellenführer war um den Führungstreffer bemüht. Erica Dillmanns Schuss in der 49. Minute ging jedoch über das Magdeburger Tor.

Nach einer knappen Stunde Spielzeit setzte sich zwar Patricia Steinbrück gut auf der rechten Sei-

te durch, doch zum Torabschluss kam Dania Schuster nicht mehr, weil Potsdams Liesa Seifert rechtzeitig zur Stelle war (57.). In der 69. Minute war es dann geschehen. Ein Eckball wurde nicht konsequent geklärt und auch die zweite Hereingabe nicht weit genug abgewehrt. Der folgende Schuss von Lijdia Kulis wurde noch zweimal abgefälscht, ehe der Ball zum längst fälligen 0:1 im Tor landete.

Die Riesenchance zum Ausgleich hatte dann Anne Bartke auf dem Fuß, doch ihren Schuss ins lange Eck wehrte Potsdams Torhüterin Josephine Wiedner ab (74.). Das wäre es gewesen. So fiel in der 78. Minute der 0:2-Endstand durch Dillmann, die ihren Schuss ins lange Eck setzte.

Bis zum Abpfiff verwaltete die zweite Vertretung des 1. FFC Turbine Potsdam clever die Führung und konnte ihren Vorsprung auf nunmehr zwei Punkte gegenüber dem Tabellenzweiten ausbauen, da der FSV Gütersloh 2009 beim 1:1 in Duisburg Punkte liegen ließ.

Für den Magdeburger FFC wird der Kampf um den Klassenerhalt nun auch wieder auf der Tagesordnung stehen, denn Aufsteiger Jena II verdrängte die Magdeburgerinnen nach dem Sieg gegen den Tabellenletzten Mellendorf auf Platz neun und Duisburgs Zweite blieb im Jahr 2012 auch im dritten Spiel ohne Niederlage.

Am kommenden Sonntag stehen sich der Magdeburger FFC und FCR 2001 Duisburg II bereits ab 11 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion im direkten Duell um den Klassenerhalt gegenüber.



Anne Bartke (vorn), die hier von der Potsdamerin Friederike Mehring gestört wird, hatte eine gute Möglichkeit zum 1:1-Ausgleich.
Foto: Eroll Popova

12 2012-03-20_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Fußball aktuell

AUSWÄRTSSIEG: Die zweite Mannschaft des Zweitligisten Magdeburger FFC setzte sich am 11. Spieltag der Frauen-Verbandsliga beim SV Pouch Rösa mit 3:0 (3:0) durch. Christiane Behling (10.), Ulrike Menzel (33.) und Florentine Rudloff (35.) zeichneten allesamt im ersten Durchgang für die drei Treffer der Gäste verantwortlich.

13 2012-03-21_Volksstimme-Magdeburg_S-10

Es klappert an der Kellertür

MFFC verliert gegen Potsdam mit 0:2 (0:0)

aru **Magdeburg**. Die Kickerinnen vom Fußballzweitligisten MFFC mussten die Hoffnungen auf eine Überraschung im Heimspiel gegen den Tabellenersten 1. FFC Turbine Potsdam II ab der 68. Minute zu Grabe tragen. Die Rau-Elf unterlag mit 0:2 (0:0). Die Gastgeberinnen bemühten sich zwar gegen die spielerisch überlegenen Potsdamerinnen mitzuhalten, gingen mit 0:0 in die Halbzeit, mussten aber in Hälfte zwei der Potsdamer Bundesligareserve das Heft des Handelns überlassen. Torjägerin Lidija Kulis harter Schuss (68.) wurde abgefälscht und landete im Magdeburger

Gehäuse. Kurz darauf riskierte Potsdams Keeperin Josephine Wiedner Kopf und Kragen und vereitelte den Ausgleichstreffer von Anne Bartke (74.) mit einer Superparade. Danach drehte sich die Turbine aus dem Brandenburgischen noch eine Umdrehung schneller und Erica Dillmann klärte in der 77. Minute die Fronten mit dem 2:0 aus Potsdamer Sicht. Damit rutschte die MFFC-Elf vorerst auf den neunten Rang ab. Kommenden Sonntag müssen sich die Elbestädterinnen mit dem Tabellenachbarn (10.) FCR Duisburg II auseinandersetzen.



Recht rüde wurde MFFC-Stürmerin Anne Bartke von der Potsdamerin Liesa Seifert von den Beinen geholt.

Im Gespräch



Heike Klemme

Zum Rückspiel empfangen die Mittelfeldspielerin des Fußball-Verbandsligisten Magdeburger FFC II und ihre Mannschaftskameradinnen am Sonntag den SV Rot-Weiß Arneburg. Anstoß im Stadion Neue Welt an der Berliner Chaussee ist um 14 Uhr. Bereits das Hinspiel hatten die Magdeburgerinnen um das Trainerteam Tim Winkler und Sven Hühne nach Treffern von Christin Behling (52.) und Marie Schmiedchen (73.) mit 2:0 gewonnen. Am Sonntag will der Titelverteidiger seinen achten Sieg in Folge landen.

Negativserie soll beendet werden

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Im dritten Heimspiel in Folge empfängt der Magdeburger FFC am Sonntag in der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen die zweite Mannschaft des Erstligisten FCR 2001 Duisburg II. Anstoß zu diesem Spiel des 16. Spieltages ist am Sonntag im Heinrich-Germer-Stadion bereits um 11 Uhr.

Dabei kommt es an der Elbe zum Aufeinandertreffen zweier Tabellennachbarn. Die Gastgeberinnen liegen noch zwei „Pünktchen“ vor der jungen Mannschaft der FCR-Reserve auf Platz neun. Die Gäste haben gegenwärtig Relegationsplatz zehn inne.

Auch wenn beide in der laufenden Saison bisher je 18 Treffer erzielten bzw. achtmal verloren, gehen die Gäste favorisiert in die Begegnung. Denn im Jahr 2012 ist das Team noch ungeschlagen. Dem Heimsieg gegen den 1. FC Lübars (2:1) ließ der FCR II einen 2:0-Auswärtssieg beim Bundesliga-Absteiger Herforder SV folgen. Zuletzt gelang gegen den Tabellenzweiten und Aufstiegsaspiranten FSV Gütersloh 2009 in der Schlussminute gar noch der 1:1-Ausgleichstreffer.

Das Hinspiel endete 0:0, doch hatten die Duisburgerinnen besonders in der ersten Hälfte Möglichkeiten, um zwei Spiele zu gewinnen.

Für den gastgebenden Magdeburger FFC ist ein Heimsieg Pflicht, um sich wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt zu sichern. Isabelle Knipp steht nach ihren auskurierten Leistungsproblemen wieder im Kader, so wie auch Stephanie Träbert, die am vergangenen Sonntag kurz vor dem Spiel krankheitsbedingt ausfiel.

Mit einem mutigen Auftreten sollten die Schützlinge von Trainer Steffen Rau und Co-Trainer Jens Schulze ihre guten engagierten Trainingsleistungen mit einem Heimsieg „belohnen“ und ihre kleine Negativserie von drei Niederlagen in Folge beenden.

Schuster mit zwei Toren

Fußball • Magdeburg (ewu) Mit einem 4:0 (1:0)-Sieg über den FCR Duisburg II hat der Magdeburger FFC gestern seine Negativserie in der 2. Frauenfußball-Bundesliga beendet. Dania Schuster (3., 89.) sowie Isabelle Knipp (70.) und Alice Hellfeier per Eigentor (74.) markierten die Treffer zum MFFC-Erfolg.

MFFC: Ravn-Mücke (80. Rath) – Roeloffs, Ernst, Schmiedchen-Steinbrück, Gabrowitsch, Vogelhuber (55. Knipp), Krakowski-Bartke (76. Piatkowski), Schuster

FFC Oldesloe - USV Jena II			1:1
BV Cloppenburg - SV Meppen			2:2
Mellendorfer TV - Turbine Potsdam II			0:5
Herforder SV Bor. - 1. FC Lübars			3:1
FSV Gütersloh - Werder Bremen			3:1
1. Turbine Potsdam II	16	56:13	39
2. FSV Gütersloh	16	49:13	36
3. BV Cloppenburg	16	44:22	33
4. Herforder SV Bor.	16	42:18	31
5. SV Meppen	16	27:25	24
6. Werder Bremen	16	25:26	22
7. 1. FC Lübars	16	18:25	20
8. Magdeburger FFC	16	22:26	18
9. USV Jena II	16	21:26	17
10. FCR Duisburg II	16	18:32	13
11. FFC Oldesloe	16	16:43	13
12. Mellendorfer TV	16	14:83	4

Rau-Team beendet mit glattem Erfolg über die Bundesliga-Reserve ihre Negativserie

2. Fußball-Bundesliga Nord, Frauen Dania Schuster trifft beim 4:0 (1:0) doppelt

Am 16. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen beendete der Magdeburger FFC mit einem 4:0 (1:0)-Erfolg über den Tabellennachbarn FCR 2001 Duisburg II seine Negativserie von drei Niederlagen in Folge.

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Die Gastgeberinnen übernahmen bei herrlichem Sonnenschein nach dem Anpfiff gleich die Initiative. Nach zwei ausgelassenen guten Möglichkeiten der Elf von Trainer Steffen Rau durch Dania Schuster (3.) sowie Anne Bartke (7.), köpfte Schuster eine Flanke von Patricia Steinbrück aus fünf Metern zum Führungstreffer ein (13.).

In der Folgezeit erspielten sich die Gäste ein leichtes Übergewicht, ohne sich jedoch Torchancen herauszuspielen. Auf der anderen Seite konnten die Gastgeberinnen die sich nun bietenden Räume und Konterchancen nicht nutzen.

Die Zuschauer mussten bis zur 59. Minute warten, ehe die nächste MFFC-Torchance zustande kam. Zunächst konnte die flache Hereingabe von Anne Bartke von einer Duisburger Abwehrspielerin gerade noch zur Ecke geklärt werden (59.). Beim darauf folgenden Eckball hatten die Magdeburger Anhänger schon den Torschrei auf den Lippen, doch der wuchtige Kopfball von Marie Schmiedchen konnte erneut vor der Torlinie geklärt werden (59.).

Danach kamen auch die Gäs-



Die zweifache Torschützkin Dania Schuster (Nr. 9) nimmt hier die Glückwünsche von Melissa Krakowski entgegen. Gegen den FCR Duisburg II beendet der MFFC mit dem 4:0 seine Negativserie von drei Niederlagen in Folge. Fotos (5): Eroll Popova

te aus Duisburg zu Torchancen. Doch war MFFC-Torhüterin Lotta Ravn sowohl in der 62. Minute bei einem Schuss von Gruteser zur Stelle, wie auch bei den Schüssen von Julia Debitzi (85., 86.).

Dagegen erzielte Isabelle Knipp eine Viertelstunde nach ihre Ein-

wechslung das 2:0 (70.). Bartke setzte sich mit einem dynamischen Antritt über rechts durch, legte den Ball quer auf Knipp, die aus acht Metern einschob (70.).

Vier Minuten später köpfte die Duisburgerin Alice Hellfeier den weit in den Strafraum getrete-

nen Knipp-Freistoß zum 3:0 ins eigene Tor. Damit war die Partie entschieden, aber noch nicht Schluss mit dem Toreschießen. Nach einem Duisburger Eckball wurden die Gäste mustergültig ausgekontert, so dass es Schuster in der 89. Minute vorbehalten

war, den 4:0-Endstand zu erzielen. Sie schloss ihr Solo von der Mittellinie mit ihrem achten Saisontreffer ab.

Magdeburger FFC: Ravn – Mücke (80. Rath), Roeloffs, Ernst, Schmiedchen, Steinbrück, Gabrowitsch, Vogelhuber (55. Knipp), Krakowski, Bartke (76. Platkowski), Schuster.

18 2012-03-27_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Zweimal Hoffer und Rudloff zum 3:1 für MFFC II

Fußball • Berliner Chaussee (ewu)
Die Zweite des MFFC kam in der Frauen-Verbandsliga gegen Rot-Weiß Arneburg zu einem 3:1 (2:1)-Erfolg. Ein Schuss von Außenverteidigerin Josefin Hoffer landete aus gut 30 Metern hinter Arneburgs Torhüterin Christin Kansy zum frühen 1:0 im Tor (1. Minute). Die Gäste aus der Altmark blieben jedoch keine Antwort schuldig. Kirsten Matschkus setzte ihren Schuss in der 3. Minute an die Querlatte.

Nach zwölf Spielminuten faustete Kansy eine Hoffer-Ecke zum 2:0 ins eigene Tor. Matschkus verkürzte kurz vor der Pause auf 1:2 (40.). Florentine Rudloff sorgte in der 80. Minute mit einem Schuss aus der Drehung für den 3:1-Endstand.

MFFC II: Pohl – Zembrod, Wohlfahrt, Klemme, Hoffer, Buchhop, Behling, Mujovic (78. Döring), Menzel, Kunschke, Rudloff.

Im dritten Anlauf hat es geklappt

MFFC gewinnt gegen FRC Duisburg II mit 4:0 (1:0)

aru *Magdeburg*. Nicht nur die Sonne lachte am 16. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga, sondern auch die Kickerinnen und ihre Fans strahlten im Germerstadion über das ganze Gesicht. Die Rau-Elf beendete endlich ihre Negativserie und schickte die Duisburgerinnen mit 4:0 (1:0) auf die Heimreise. Die Gastgeberinnen gingen beherzt in die

se Partie und machten gleich Druck. Knappe drei Minuten nach dem Anpfiff tauchte Dania Schuster im Gästestrafraum gefährlich auf und Anne Bartkes Schuss (7.) endete in den Fängen der Duisburger Keeperin. Dann der Jubelschrei auf den Rängen (13.), Patricia Steinbrücks Flanke köpfte der Blondschopf Schuster unhaltbar für Torfrau Meike

Kämpfer zum Führungstreffer der Magdeburgerinnen ein. Das Führungstor rüttelte die Gäste-spielerinnen wach, die nun das Spiel immer mehr kontrollierten und auf den Ausgleich drängten, doch alle gegnerischen Initiativen verpufften zusehens. Mit 1:0 ging es in die Pause und es dauerte knapp 14 Minuten, bis sich der nächste Treffer für den MFFC ankündigte. Ein wuchtiger Kopfball von Anne Schmidchen wurde von der Linie gekratzt. Danach bliesen die Duisburgerinnen zum Angriff, die aber in Keeperin Lotta Ravn ihre Meisterin fanden. Die inzwischen bei den Magdeburgerinnen eingewechselte Isabelle Knipp (70.) hämmerte die von Bartke zugespielte Flanke aus acht Metern in die Maschen des Gästekastens zum 2:0. Wieder war es die Knipp, deren Freistoß (74.) von der Duisburgerin Hellfeier ins eigene Tor zum vorentscheidenden 3:0 abgefälscht wurde. Gute 15 Minuten später machte Dania Schuster den Sack mit einem super Solo von der Mittellinie zur Freude der treuen Zuschauer mit dem 4:0 zu. Für den MFFC endete mit diesem klaren Sieg die Durststrecke im dritten Anlauf in der Rückrunde und die Rau-Truppe verbesserte sich auf den Tabellenplatz acht. MFFC-Trainer war nach dem Abpfiff sehr zufrieden: "Endlich konnten wir den Bock umstoßen, meine Mannschaft hat großen Kampfgeist an den Tag gelegt und das hat sich für uns am Ende ausgezahlt. Trotz einiger Schwachpunkte in der zweiten Hälfte haben wir aber verdient gewonnen."



MFFC- Spielerin Melanie Vogelhuber li., die hier die Angriffsbemühungen von Gästekickerin Monika Groteser erfolgreich stoppen konnte, musste in der 55. Minute verletzt den Platz verlassen. Die Altmärkerin wird vorerst in Folge einer Knöchelverletzung pausieren müssen. Hinter ihrem Einsatz im Auswärtsspiel gegen Werder Bremen am 9. April steht noch ein dickes Fragezeichen.